





**NO REFS
NO GAME**

IIHF UNIFIED RULEBOOK ÄNDERUNGEN

AGENDA



**NO REFS
NO GAME**

- HINTERGRUND
- FINDEN DICH ZURECHT
- CHANGES
 - MAJOR
 - MINOR
 - NACHWUCHS
 - NEUE STRAFEN UND STANDARD
- ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

HINTERGRUND

- Die IIHF arbeitete in den Jahren 2020-2021 an einer Aktualisierung des Regelbuchs, die die Regeln auf eine klarere Art und Weise vereinheitlichen sollte, unabhängig davon, wo das Spiel gespielt wird.
- Darüber hinaus war es das Ziel, eine Struktur zu finden, die für Turniere, aber auch auf Ligaebene über einen längeren Zeitraum unabhängig vom Ligastandard funktionieren kann.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

FINDEN SIE SICH ZURECHT

- Was sind die wichtigsten Änderungen, auf die du achten solltest?
 - Regelnummern und der Aufbau sind ähnlich wie im NHL-Regelbuch
 - Es wurden Anpassungen vorgenommen, um die gleiche Philosophie zu verfolgen in Bezug auf Strafenstandards / technische Abläufe und Instrumente zur adäquaten Urteilsfindung.
- Was bleibt gleich?
 - Der grösste Teil des Regelwerks ist immer noch derselbe! Man muss sich bewusst sein, dass eine spezifische Regel eventuell unter einer neuen Regel oder Regelnummer platziert wurde.
- Es ist wichtig zu beachten, dass nicht alle Regeln auf allen Ebenen der IIHF oder der nationalen Wettbewerbe angewendet werden können. Jeder Landesverband und jede Liga kann eine Variation der Regeln und einige Ausnahmen von diesem Regelbuch aufgrund von technischen Einrichtungen usw. bestimmen.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

FINDEN SIE SICH ZURECHT

- In dieser Präsentation werden wir...
 - einige der wichtigsten Änderungen hervorheben und (eigentlich alle).
 - ein Verständnis für den Strafstandard und die Anpassung der Strafminuten, die ausgesprochen werden können, schaffen.

Es liegt an jedem/r Schiedsrichter*in, Spieler*in und Trainer*in, sicherzustellen, dass sie das gesamte Regelbuch lesen, um alle Aktualisierungen zu finden.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

1.8 Torhüter-Sperrzone

- Hinter jedem Tor ist auf der Eisfläche ein **trapezförmiger Bereich** markiert, der als "Torhüter-Sperrzone" bezeichnet wird. Wichtig: Die Markierung muss gemäss Regelbuch auf der Kickleiste fortgeführt werden. Falls dies nicht der Fall ist: BESO.

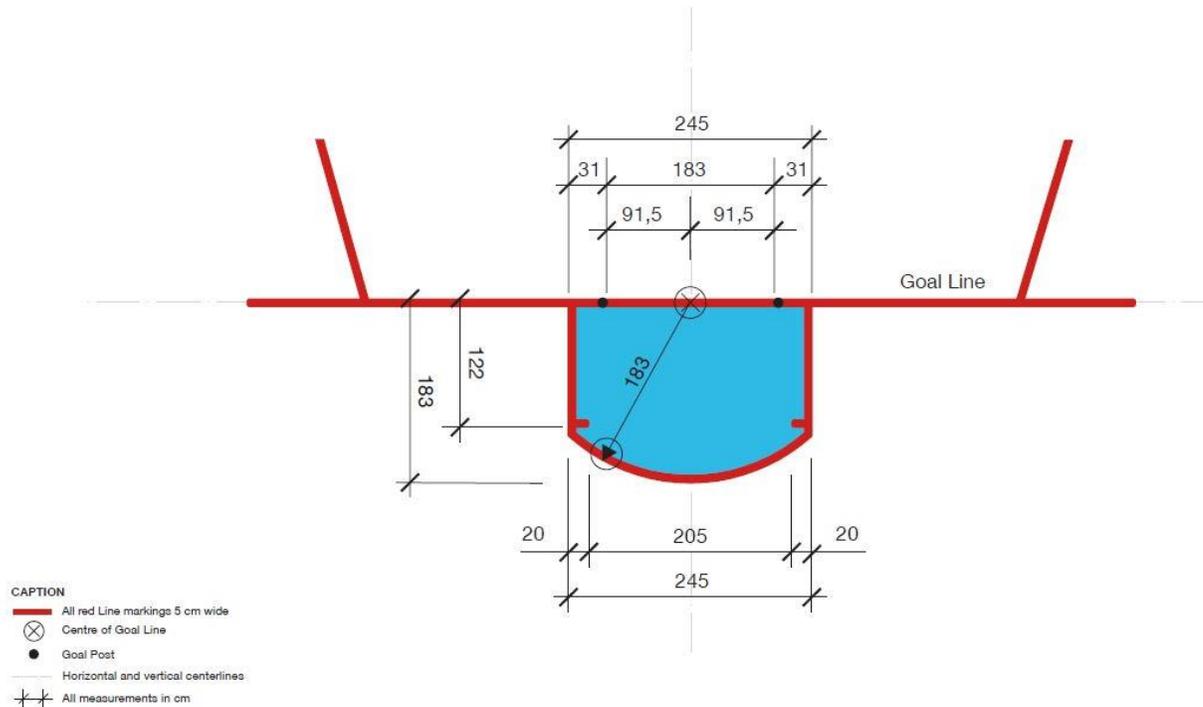
63 - Spielverzögerung

- Es wird eine **Kleine Strafe für "Spielverzögerung"** ausgesprochen:
 - Wenn ein Torhüter, der den Puck ausserhalb des «markierten Bereiches» hinter dem Tor spielt. Ausschlaggebend ist die Position des Pucks.
- Hinweis: Die Kleine Strafe wird **nicht ausgesprochen**, wenn ein Torhüter den Puck spielt, während er **mit seinen Schlittschuhen Kontakt mit dem Torraum hat**.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change



IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

5.3 Torhüter

- Sollten die beiden (2) regulären Torhüter kurz hintereinander verletzt oder arbeitsunfähig sein, erhält der dritte (3.) Torhüter eine angemessene Zeit, um sich umzuziehen, zusätzlich zu einer zweiminütigen (2) Aufwärmphase (es sei denn, er betritt das Spiel, um einen "Strafschuss" abzuwehren).
- Anmerkung: Keine 10'-Vorgabe mehr!

8.2 Verletzung

- Wenn der reguläre Torhüter ausgewechselt wurde, darf der **reguläre Torhüter seine Position erst bei der nächsten Spielunterbrechung wieder einnehmen**. Für einen Verstoss gegen die Regel wird eine kleine Strafe für "Spielverzögerung" verhängt.
- Anmerkung: nach alter Regel konnte der Torhüter jederzeit (auch fliegend) eingewechselt werden.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

6.1 Kapitän

- Jeder Kapitän, Assistentenkapitän oder Spieler, der von der Spielerbank kommt und gegen eine Entscheidung der Spiel-Offiziellen protestiert oder sich einmischt, erhält eine Kleine Strafe für "Unsportliches Verhalten".
- Anmerkung: Nach altem Regelbuch nach Verwarnung 10' (wurde aber in CH bereits so interpretiert, dass Captain gleich wie ein anderer Spieler behandelt wurde).

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

9.1 Teambekleidung

- Jegliche Bedenken bezüglich der Kleidung eines Spielers (einschliesslich des Torhüters) sind **vom Schiedsrichter an die zuständigen Behörden zu melden.** --> BESO
- Anmerkung: wurde nach altem Regelbuch nach einer Verwarnung mit einer Kleine Strafe bestraft (in den höchsten Kategorien)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

9.5 Schutzausrüstung

- Bei unkorrekter **SCHUTZ**ausrüstung: Der betroffene Spieler und seine Mannschaft werden vom Schiedsrichter ermahnt, die Ausrüstung entsprechend anzupassen. Nach der Verwarnung werden alle Spieler dieser Mannschaft, die eine solche Ausrüstung tragen, gemäss Regel 12 - Unkorrekte Ausrüstung bestraft (2').
- Weigert sich der Spieler, so erhält er eine Kleine Strafe wegen "Spielverzögerung" und kehrt er auf das Eis zurück, ohne die Ausrüstung zu wechseln, so erhält er eine Disziplinarstrafe. Geschieht dies ein drittes Mal, erhält der Spieler eine Spieldauer-Disziplinarstrafe.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch --> Verwarnung --> 10' DIS --> SPD

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

10.2 Torhüterstock

- Im Falle eines **Torhüterstocks** muss ein **Knubbel** aus **weissem Klebeband** oder anderem von der IIHF genehmigten Schutzmaterial vorhanden sein. Dieser Knubbel darf am oberen Ende des Schaftes **nicht weniger als 1.3 cm dick** sein.
- Anmerkung: im alten Regelbuch nicht definiert

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

10.3 Gebrochener Stock / Spieler

Ein Spieler wird bestraft, wenn er einem **Mitspieler (Feldspieler) auf dem Eis einen Stock zuwirft, schiebt oder schießt**, oder wenn er den Stock eines Gegenspielers aufnimmt und damit spielt.



IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

10.4 Gebrochener Stock / Fallengelassener Stock - Torhüter

- Ein Torhüter darf mit einem "gebrochenen Stock" bis zum nächsten Spielunterbruch weiterspielen, oder bis er einen neuen Stock von einem Mitspieler legal ausgehändigt bekommt.



IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

10.4 Gebrochener Stock - Torhüter

- Ein Ersatzstock für einen "gebrochenen Stock" darf einem Torhüter **nicht auf die Eisfläche geworfen** werden. Der Stock muss dem Torhüter von einem Teamkollegen **auf dem Eis von Hand zu Hand gereicht** werden. Bei einem Verstoss gegen diese Regel erhält der fehlbare Spieler eine Kleine Strafe für das "Werfen des Stockes".

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

10.6 Stockvermessung

- Weigert sich der Spieler, seinen Stock zur Vermessung (vor dem Ausführen eines Strafschusses) auszuhändigen, ist der Strafschuss nicht zugelassen und der Spieler wird mit einer Disziplinarstrafe belegt.
- Anmerkung: nach alter Regel 2'+10'

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

12.2 Handschuhe

- Ein Handschuh, von dem die Handfläche ganz oder teilweise entfernt oder abgeschnitten wurde, um den Gebrauch der blossen Hand zu ermöglichen, gilt als illegale Ausrüstung, und wenn ein Spieler einen solchen Handschuh im Spiel trägt, wird gegen ihn eine Kleine Strafe verhängt.
- Wenn eine Beschwerde nach dieser Regel eingereicht wird und die Beschwerde nicht gerechtfertigt ist, wird gegen die beschwerdeführende Mannschaft eine Kleine Bankstrafe wegen Spielverzögerung verhängt.
- Anmerkung: existierte im alten Regelbuch nicht

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

13.2 Bereitstellung (Pucks)

- Das Organisationskomitee oder die Heimmannschaft ist für die Bereitstellung eines angemessenen Vorrats an offiziellen Pucks verantwortlich, die in gefrorenem Zustand aufbewahrt werden müssen.
- Anmerkung: war im alten Regelbuch nicht gefordert
- *Hinweis für NAFS (Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport): Kessel mit Schnee ist auch ok.*

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

17.1 - Kleine Bankstrafe

- Eine Kleine Bankstrafe bedeutet, dass ein Spieler der Mannschaft, gegen die die Strafe ausgesprochen wurde, für eine Dauer von zwei (2) Minuten vom Eis genommen wird.
- **Jeder Spieler** mit Ausnahme des Torhüters der bestraften Mannschaft kann vom Trainer durch den Captain zur Verbüßung der Strafe bestimmt werden und dieser Spieler muss unverzüglich seinen Platz auf der Strafbank einnehmen und die Strafe verbüßen, als ob es sich um eine Kleine Strafe handeln würde.
- Anmerkung: Früher ein Spieler, der sich auf dem Eis befand.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

19.4 Letzte fünf Minuten einer Spielzeit

- Wenn in den letzten fünf Minuten einer Spielzeit oder zu einem beliebigen Zeitpunkt in der zweiten Halbzeit Team A eine Kleine Strafe (oder Doppelte Kleine Strafe) erhält, wird Team A eine Spielunterbrechung mit einer Grenze von drei (3) Minuten (oder einer (1) Minute Strafe) erhalten.
- Dies gilt auch, wenn "Zusammenstösse" oder "Zusammenstösse" in den genannten Beispiele übrigbleiben. Die Mannschaft muss den Ersatzspieler sofort auf die Strafbank setzen. Die Strafbankzeit beträgt drei (3) Minuten oder eine (1) Minute Strafe (wie zutreffend), die auf die gleiche Weise wie eine Grosse Strafe abgesessen. Diese Regel wird unabhängig von der Spielstärke der beiden Teams auf dem Eis zu dem Zeitpunkt, an dem die oben beschriebenen Strafen verhängt werden, angewendet.

Wird im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport nicht angewandt (Ausnahme U20-Elit)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

20.1 - Grosse Strafe

- Bei der ersten (1.) Grossen Strafe in einem Spiel wird der Verursacher, mit Ausnahme des Torhüters, für fünf (5) Minuten vom Eis verwiesen; während dieser Zeit ist kein Auswechselspieler erlaubt.
- Anmerkung: reine 5'-Strafen ohne SPD gab es im alten Regelbuch nicht. Diese Regel kommt nicht zur Anwendung, wenn zur Grossen Strafe zwingend eine SPD ausgesprochen werden muss.

20.4 - Automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe

- Eine **"Automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe"** wird gegen jeden Spieler ausgesprochen, der eine zweite Grosse Strafe oder eine zweite Disziplinarstrafe im selben Spiel erhalten hat.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

23.8 Andere Vergehen, welche mit einer **Spieldauer-Disziplinarstrafe** bestraft werden können

- (I) Behindern oder Schlagen eines Zuschauers.
- (II) rassistische Verspottungen oder Verunglimpfungen oder sexuelle Äußerungen
- (III) Bespucken, Beschmieren oder Ansmieren eines Gegenspielers oder Zuschauers mit Blut
- (IV) Beissen eines Gegenspielers oder Zuschauers

- Anmerkung: alles Matchstrafen nach altem Regelbuch

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

24.2 Vorgehen (Strafschuss)

- Der "**Lacrosse-ähnliche Spielzug**", bei dem der Puck mit der Stockspitze aufgenommen und ins Netz "gepeitscht" wird, **ist erlaubt**, sofern der Puck zu keinem Zeitpunkt über die Schulterhöhe gehoben wird und beim Loslassen nicht höher als die Querlatte getragen wird.
- Anmerkung: Früher nicht erlaubt.

- Die Mannschaft, gegen die der " Strafschuss" verhängt wurde, **kann ihren Torhüter auswechseln, um den Schuss abzuwehren**; der Ersatztorhüter **muss jedoch bis zur nächsten Spielunterbrechung im Spiel bleiben**.
- Anmerkung: Früher konnte der Goalie sofort zurückwechseln

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

24.4 Verstösse während eines «Strafschusses»

- Wenn der Torhüter während eines Strafschusses ein Vergehen begeht, das eine Kleine Strafe rechtfertigt und der Strafschuss fehlschlägt, wird keine Strafe verhängt, sondern der Schiedsrichter lässt den Strafschuss wiederholen.
- Anmerkung: Früher wurde Strafe ausgesprochen und der Strafschuss wiederholt.
- Ein dritter **(3.) solcher Verstoss** (Anm.: 2. Verstoss hat immer noch eine 10' DIS zur Folge) hat zur Folge, dass der **Torhüter mit einer Spieldauer-Disziplinarstrafe belegt wird und ein Tor zugesprochen wird.**
- Anmerkung: nach altem Regelbuch nur ein zugesprochenes Tor.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

24.4 Verstösse während eines «Strafschusses»

- Sollte der Torhüter während des "Strafschusses" bei einem Abwehrversuch das Tor versehentlich verschieben, trifft der Schiedsrichter eine der folgenden Entscheidungen:
 - ...
 - (II) er lässt den "Strafschuss" wiederholen, wenn kein Tor erzielt wird und nicht festgestellt werden kann, ob der Puck unter normalen Umständen ins Tor gelangt wäre.**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

25.2 Vergehen - Wenn der Torhüter auf dem Eis ist

- Auf ein Tor wird entschieden, wenn ein angreifender Spieler, der "eine unmittelbare Torchance" hat, am Erzielen eines Tores gehindert wird, weil ein verteidigender Spieler oder Torhüter "absichtlich oder versehentlich" den Torpfosten verstellt hat, und festgestellt werden muss, dass der Puck zwischen der normalen Position der Torpfosten ins Tor gelangt wäre.
- Anmerkung: im alten Regelbuch als "Act of Shooting" bekannt

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

27.1 Kleine Strafe gegen den Torhüter

- Ein Torhüter wird für ein Vergehen, das eine Kleine Strafe nach sich zieht, nicht auf die Strafbank geschickt, sondern die **Kleine Strafe wird von einem anderen Mitglied seiner Mannschaft, das sich zum Zeitpunkt des Vergehens auf dem Eis befand.**
- Anmerkung: nach altem Regelbuch zum Zeitpunkt des Unterbruchs

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

37.3 Torsituationen für Videoüberprüfung

(IX) Der Puck geht als Folge eines ununterbrochenen Spielzuges ins Tor, wobei der Spielzug durch einen Pfiff des Schiedsrichters, der den Puck aus den Augen verloren hat, nicht beeinflusst wird;

- Anmerkung: nach altem Regelbuch keine Überprüfung einer solchen Szene möglich

Dies bedeutet implizit, dass mit dem **neuen Regelbuch ein Tor gegeben werden kann, auch wenn das Spiel bereits abgepfiffen war**, vorausgesetzt, dass zwischen dem Pfiff und dem Tor kein angreifender Spieler eine Aktion gemacht hat, um den Puck ins Tor zu befördern.

Hinweis: Auch wenn im NAFS kein Video-Review durchgeführt wird, ist diese Regel gültig und kann ohne Videokonsultation so angewendet werden.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

39 - Beschimpfung von Offiziellen / 40 - Körperliche Gewalt gegen Offizielle

- Die Regel für «Beschimpfung von Offiziellen» und die Regel für «unsportliches Verhalten» wurden dahingehend aktualisiert, dass für diese Vergehen eine Kleine Strafe, eine Disziplinarstrafe oder eine Spieldauerdisziplinarstrafe ausgesprochen werden kann.
- Beachte: Eine **Matchstrafe kann nicht ausgesprochen** werden.

Spieler, die mit einer Kleinen Strafe für «Beschimpfung von Offiziellen» bestraft werden und die Aktion fortsetzen, gelten die folgenden Schritte bei der Anwendung der Strafe (siehe folgende Folien):

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

39 - Beschimpfung von Offiziellen / 40 - Körperliche Gewalt gegen Offizielle

Spieler, die mit einer Kleinen Strafe für «Beschimpfung von Offiziellen» bestraft werden und die Aktion fortsetzen, gelten die folgenden Schritte bei der Anwendung der Strafe.

2.(iii, Disziplinarstrafe 10') Jeder Spieler, der eine kleine Strafe für "Unsportliches Verhalten" erhält und die Entscheidung des Schiedsrichters weiterhin anzweifelt oder bestreitet.

3.(i, Spieldauerdisziplinarstrafe) Jeder Spieler, der eine Disziplinarstrafe erhält und die Entscheidung des Schiedsrichters beharrlich anzweifelt oder bestreitet.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

39.2 Kleine Strafe (Beschimpfung von Offiziellen)

- (VI) Wenn ein bestrafter Spieler sich **nicht direkt auf die Strafbank** oder in die Umkleidekabine begibt, wie von einem Offiziellen angewiesen.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch Kleine Bankstrafe

39.3 Kleine Bankstrafe

- (II) Ein Spieler, Trainer oder nicht spielendes Teampersonal **behindert in irgendeiner Weise** einen Spiel-Offiziellen, **einschließlich des Schiedsrichters, des Linienrichters, des Spiel- oder Strafzeitnehmers oder des Torrichters bei der Ausübung seiner Pflichten.**
- Anmerkung: Möglichkeit einer Bankstrafe bei Berührung ist neu
- (IV) Ein Spieler, Trainer oder eine nicht spielende Person **missbraucht technologische Hilfsmittel** (Tablet usw.), um einen Entscheid eines Offiziellen herauszufordern
- Anmerkung: nach altem Regelbuch bei Coach Bankstrafe und bei Spieler 10' DIS

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

39.4 Disziplinarstrafe (Beschimpfung von Offiziellen)

- (VI) Eine Disziplinarstrafe (oder nach Ermessen des Schiedsrichters eine Spieldauer-Disziplinarstrafe) wird gegen jeden Spieler verhängt, der absichtlich einen Ausrüstungsgegenstand aus dem Spielbereich wirft.
- Anmerkung 1: nach altem Regelbuch SPD
- Geschieht dies aus Protest gegen eine Entscheidung eines Offiziellen, wird eine Kleine Strafe plus eine Spieldauer-Disziplinarstrafe verhängt - siehe Regel 39.5 - Spieldauer-Disziplinarstrafe.
- Anmerkung 2: siehe auch Regeln 53.4 und 53.5

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

39.5 Spieldauer-Disziplinarstrafe (Beschimpfung von Offiziellen)

- (II) Ein Spieler, der in irgendeiner Weise absichtlich körperliche Gewalt gegen einen Offiziellen anwendet, die den Offiziellen verletzen können, einen Offiziellen körperlich erniedrigt oder der absichtlich körperliche Gewalt gegen einen Offiziellen nur zu dem Zweck anwendet, sich während oder unmittelbar nach einer Auseinandersetzung von einem Offiziellen zu befreien, erhält eine Spieldauer-Disziplinarstrafe und die in → Regel 40 - Physische Tötlichkeit gegen Offizielle festgelegten Bestimmungen sind anzuwenden
- Anmerkung: nach altem Regelbuch Matchstrafe
- (IV) Jeder Spieler, der, nachdem er die Strafbank betreten hat, die Strafbank vor Ablauf seiner Strafe verlässt, um die Entscheidung eines Offiziellen anzufechten, wird bestraft.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch 2'+SPD

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

39.5 Spieldauer-Disziplinarstrafe (Beschimpfung von Offiziellen)

- (IX) Jeder Spieler, Trainer und nicht spielendes Teampersonal, der/das einen Offiziellen bespuckt, mit Blut beschmiert oder obszöne, lästerliche oder beleidigende Ausdrücke, obszöne Gesten, rassistische Verunglimpfungen oder Verspottungen oder sexuelle Bemerkungen an ihn richtet, während oder nach einem Spiel, auf oder neben dem Eis und an jedem Ort im Stadion und den dazugehörigen Räumlichkeiten.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch Matchstrafe

STRAFEN



IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

41 - Bandencheck

- Eine Strafe für Bandencheck wird gegen jeden Spieler verhängt, der einen wehrlosen Gegenspieler so checkt oder schubst, dass der Gegner heftig oder gefährlich gegen die Bande prallt. Die Härte der Strafe, basierend auf dem Aufprall gegen die Bande, liegt im Ermessen des Schiedsrichters.
- Jeder unnötige Kontakt mit einem Spieler, der den Puck bei einem offensichtlichen " Icing" oder " Abseits" spielt, was dazu führt, dass dieser Spieler gegen die Bande prallt, ist "Bandencheck" und muss als solchen geahndet werden. In anderen Fällen, in denen es keinen Kontakt mit der Bande gibt, sollte als "Unerlaubter Körperangriff" geahndet werden.
- Ein Bandencheck kann bestraft werden mit:
 - Einer kleinen Strafe, **einer grossen Strafe**, einer grossen Strafe + SPD und einer MAS (Beachte, 2+10 ist keine Option).

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

42 - Unerlaubter Körperangriff

45 - Ellbogencheck

- Der Unerlaubte Körperangriff und der Ellbogencheck können analog der Strafen unter "Bandencheck" bestraft werden.
- Ein ... kann bestraft werden mit:
 - Einer kleinen Strafe, **einer grossen Strafe**, einer grossen Strafe + SPD und einer MAS (Beachte, 2+10 ist keine Option).

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

43 - Check von Hinten

- Ein Check von hinten ist ein Check gegen einen ungeschützten Spieler, der sich des drohenden Checks nicht bewusst ist und sich daher nicht vor einem solchen Check schützen oder verteidigen kann, und der Kontakt erfolgt am hinteren Teil des Körpers.
- Ein Spieler, der einen Gegner von hinten in die Bande, das Tor oder auf offenem Eis auf irgendeine Art und Weise (Hoher Stock, Cross-Check, etc.) checkt, wird gemäss dieser Regel bestraft.
- Wenn ein Spieler gecheckt wird, dem Gegner absichtlich den Rücken zuwendet und sich so in eine verwundbare Position unmittelbar vor einem Bodycheck begibt, um eine "Check von hinten"-Situation zu kreieren, wird keine Strafe für "Check von hinten" verhängt (obwohl andere Strafen noch verhängt werden können).
- Ein Check von Hinten kann bestraft werden mit:
 - Einer grossen Strafe + SPD oder MAS **(Beachte, 2+10 ist keine Option).**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

46 - Faustkampf

- "Schlägereien" gehören nicht zur "DNA" des internationalen Eishockeys - " Kämpfe" sind in einem Eishockeyspiel nicht erlaubt.
- Spieler, die bereitwillig an einer "Schlägerei / Kampf" teilnehmen, sogenannte «willige Kämpfer», werden von den Schiedsrichtern entsprechend bestraft und können vom Spiel ausgeschlossen werden. Weitere "Ergänzende Disziplinarmaßnahmen», die zu Sperren führen, können verhängt werden.
- Eine "Schlägerei" liegt vor, wenn mindestens ein (1) Spieler einen Gegenspieler wiederholt schlägt oder zu schlagen versucht oder wenn zwei (2) Spieler so miteinander ringen, dass es für die Linienrichter schwierig ist, einzugreifen, um die beiden Spieler zu trennen.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Definition	Beschreibung	Strafmass
Aggressor	<p>Der Aggressor in einer Auseinandersetzung ist der Spieler, der weiterhin Schläge ausführt, um seinen Gegner zu treffen, der sich in einer wehrlosen Position befindet oder der ein unwilliger Kämpfer ist.</p> <p>Ein Spieler ist als Aggressor zu betrachten, wenn er den Kampf eindeutig gewonnen hat, aber weiterhin Schläge austeilt und trifft, um seinen Gegner zu quälen und/oder zu verletzen, der nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu verteidigen.</p> <p>Ein Spieler, der als Aggressor einer Auseinandersetzung angesehen wird, erhält eine Kleine Strafe (Aggressor) plus eine Grosse Strafe für "Fighting" und eine Spieldauerdisziplinarstrafe.</p>	2'+5'+Spieldauerdisziplinarstrafe
Anstifter	<p>Als Anstifter einer Auseinandersetzung gilt ein Spieler, der durch seine Handlungen oder sein Verhalten eines/mehrere der folgenden Kriterien aufweist: zurückgelegte Distanz; zuerst die Handschuhe ausziehen; erster Faustschlag getätigt; bedrohliche Haltung oder Körperhaltung; verbale Anstiftung oder Drohungen; Verhalten als Vergeltung für einen früheren Vorfall im Spiel; offensichtliche Vergeltung für einen früheren Vorfall im Spiel.</p> <p>Ein Spieler, der als Anstifter einer Auseinandersetzung angesehen wird, erhält eine Kleine Strafe (Anstifter) plus eine Grosse Strafe für "Fighting" und eine Spieldauerdisziplinarstrafe.</p>	2'+5'+Spieldauerdisziplinarstrafe
Anstifter und Aggressor	<p>Ein Spieler, der sowohl als Anstifter als auch als Aggressor einer Auseinandersetzung angesehen wird, erhält eine doppelte kleine Strafe (2' Anstifter und 2' Aggressor) plus eine grosse Strafe für "Fighting" und eine Spieldauerdisziplinarstrafe.</p>	2'+2'+5'+Spieldauerdisziplinarstrafe

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

Definition	Beschreibung	Strafmass
Gefährlicher "Sucker Puncher"	Jeder Spieler, der Klebeband oder ein anderes Material an den Händen (unterhalb des Handgelenks) trägt und einen Gegner während einer Auseinandersetzung schneidet oder verletzt, erhält eine Matchstrafe zusätzlich zu allen anderen Strafen, die gemäss dieser Regel auch für "Fighting" verhängt werden. Eine Matchstrafe wird gegen einen Spieler verhängt, der einen ahnungslosen oder unwilligen Gegner schlägt (d.h. "sucker punch") und eine Verletzung verursachen könnte.	Strafen für den Vorfall + Matchstrafe Matchstrafe
Kämpfer - der einen Kampf fortsetzen will	Ein Spieler, der einen Kampf oder eine Auseinandersetzung fortsetzt oder versucht fortzusetzen, nachdem er vom Schiedsrichter aufgefordert wurde, damit aufzuhören, oder der sich einem Linienrichter bei der Ausübung seiner Pflichten widersetzt, muss nach Ermessen des Schiedsrichters zusätzlich zu den verhängten Strafen mit einer Spieldauerdisziplinarstrafe bestraft werden.	Strafen für den Vorfall + Spieldauerdisziplinarstrafe
Verteidiger	Ein Spieler "verteidigt" sich mit "ein paar Schlägen" gegen einen "Aggressor, Anstifter oder einen "Kämpfer". Dieser Spieler will einen Kampf nicht fortsetzen oder verlängern oder einen Kampf ausser Kontrolle geraten lassen - es ist den Schiedsrichtern klar, dass dieser Spieler nicht regelwidrig kämpfen will. Ein Spieler, der Vergeltung übt, wenn er geschlagen wird, erhält mindestens eine Kleine Strafe für Übertriebene Härte, wenn das Kriterium "Zurückschlagen mit ein paar Schlägen" nicht erfüllt ist.	5' 2' Im früheren IIHF-Regelbuch würde ein solcher Spieler mit 2' or 2'+2' bestraft werden .
Coach oder anderes Teampersonal welche in eine Auseinandersetzung involviert sind	Wenn ein Trainer oder sonstiges nicht spielendes Teampersonal in eine Auseinandersetzung mit einem gegnerischen Spieler verwickelt wird, erhält der Trainer oder sonstiges nicht spielendes Teampersonal auf oder neben dem Eis eine Spieldauerdisziplinarstrafe und wird in die Garderobe geschickt und die Angelegenheit wird den zuständigen Stellen für weitere disziplinarische Massnahmen gemeldet.	Spieldauerdisziplinarstrafe

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

46 - Faustkampf

46.12 Helme

- Kein Spieler darf seinen Helm abnehmen, bevor er sich auf einen Kampf einlässt. Sollte er dies doch tun, erhält er eine kleine Strafe für "unsportliches Verhalten". Helme, die im Verlauf und als Folge der Auseinandersetzung runterfallen, haben für keinen der beiden Spieler eine Strafe zur Folge.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch SPD, dafür gibt es die Regel bzgl. der Handschuhe (10' DIS) nicht mehr

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

46 - Faustkampf

46.13 Trikots

- Ein Spieler, der sich vor der Teilnahme an einer Auseinandersetzung absichtlich seines Trikots entledigt oder der offensichtlich ein abgeändertes Trikot trägt, das nicht der → Regel 9 - Kleidung entspricht, wird mit einer Kleinen Strafe für "unsportliches Verhalten" und einer Spieldauer-Disziplinarstrafe belegt.
- Dies gilt zusätzlich zu den anderen Strafen, die den Teilnehmern einer Auseinandersetzung auferlegt werden. Kommt die "Auseinandersetzung" nicht zustande, erhält der Spieler eine Kleine Strafe für "unsportliches Verhalten" und eine zehnminütige (10') Disziplinarstrafe für das absichtliche Ausziehen des Trikots.
- Anmerkung: siehe auch Regel 75.2 IV

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

47 - Kopfstoss

- Die Auswahl der Strafmöglichkeiten für Kopfstösse wurde aktualisiert
 - **2+2** - Versuch eines Kopfstosses.
 - **5+SPD** oder Matchstrafe für jeden Spieler, der einem Gegenspieler einen Kopfstoss versetzt

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

48 - Illegaler Check gegen den Kopf oder Nacken

- Es gibt keinen sauberen Check zum Kopf oder Halsbereich. Der Spieler, der den Check ausführt, muss verhindern, den Kopf oder den Nacken des Gegners zu treffen. Ein Check, der zu einem Kontakt mit dem Kopf des Gegners führt, bei dem der Kopf der Hauptkontaktpunkt war und ein solcher Kontakt mit dem Kopf vermeidbar war, ist nicht erlaubt. Diese Regel ersetzt alle ähnlichen Aktionen bezüglich Schläge zum Kopf und Hals.
- Die Anwendung dieser Regel ist für Bodycheck-Situationen vorgesehen. Bei einem Kontakt zum Kopf/Nacken mit dem Stock, Ellbogen etc. sollte die entsprechende Regel wie Cross-Check usw. angewendet werden.
- Für Situationen, die als illegaler Check gegen den Kopf oder Nacken gewertet werden, können folgende Strafen ausgesprochen werden:
 - Kleine Strafe, Matchstrafe (Beachte, es gibt **keine Möglichkeit, entweder 2+10 oder 5+SPD** für Check gegen den Kopf auszusprechen)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

49.2 Tore (Kicken)

- (II) Ein "gekickter Puck", der vom Stock eines beliebigen Spielers (mit Ausnahme des Stocks des Torhüters) "abgelenkt" wird, wird als "gültiges Tor" gewertet.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch nicht gültig

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

51.1 Übertriebene Härte

- Übertriebene Härte ist eine Schlag- oder Stossbewegung mit oder ohne Handschuh an der Hand, die normalerweise auf den Kopf oder das Gesicht eines Gegenspielers gerichtet ist.
- Anmerkung 1: nach **altem Regelbuch** musste für einen Schlag ohne Handschuhe eine **Matchstrafe** ausgesprochen werden.
- Anmerkung 2: eine **Doppelte Kleine Strafe für Übertriebene Härte ist nicht mehr möglich**. Wenn man bei einer kleinen Auseinandersetzung differenzieren möchte, muss man andere Vergehen bestrafen (z. B. ein vorausgegangener Crosscheck)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

52.2 Matchstrafe (Slew Footing)

- Der Schiedsrichter verhängt nach eigenem Ermessen eine Matchstrafe, wenn ein Spieler an einem gegnerischen Spieler ein "Slew-footing" begeht.
- Anmerkung: nur noch Matchstrafe möglich (vorher: 5+SPD oder MAS)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

53.7 Strafschuss (Werfen von Gegenständen)

- Wird ein Spieler bei einem "Break-Away" in der neutralen oder angreifenden Zone durch einen von einem Zuschauer auf das Eis geworfenen Gegenstand behindert, so dass er den Puck verliert oder zu Fall kommt, spricht der Schiedsrichter einen "Strafschuss" für die nicht fehlbare Mannschaft aus.
- Anmerkung: neu

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

55.3 Grosse Strafe (Haken)

- Der Schiedsrichter kann nach eigenem Ermessen eine Grosse Strafe gegen einen Spieler aussprechen, der sich des "Hakens" eines Gegenspielers schuldig gemacht hat und der den gefoulten Spieler in einer Art und Weise rücksichtslos gefährdet, sodass dieser Spieler nach Ermessen des Schiedsrichters mit einer Kleinen Strafe nicht ausreichend bestraft werden würde. Zu den Kriterien für eine zusätzliche Spieldauer-Disziplinarstrafe siehe Regel 55.4.
- Anmerkung: neu ist die Möglichkeit einer **Grossen Strafe ohne SPD**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

56.1 Behinderung

- Ein "Später Check" stellt eine rücksichtslose Gefährdung eines Spielers dar, der "nicht mehr die Kontrolle oder den Besitz des Pucks hat". Jeder Spieler, der sich im Prozess des "Verlustes" oder "Verlierens der Kontrolle oder des Besitzes des Pucks" befindet, ist Gegenstand eines Body Checks, solange sich der Angreifer in unmittelbarer Nähe des Spielers mit dem Puck befindet.
- Anmerkung: dazu gab es eine separate Regel im alten Regelbuch, neu wieder als Behinderung zu bestrafen

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

56.4 Grosse Strafe (Behinderung)

- Der Schiedsrichter kann nach eigenem Ermessen eine Grosse Strafe gegen einen Spieler verhängen, der sich der "Behinderung" eines Gegenspielers schuldig gemacht hat und der den gefoulten Spieler rücksichtslos in einer Weise gefährdet, die nach Ermessen des Schiedsrichters mit einer Kleinen Strafe nicht ausreichend sanktioniert wäre. Zu den Kriterien für eine zusätzliche Spieldauer-Disziplinarstrafe siehe Regel 56.6.
- Anmerkung: **Grosse Strafe ohne SPD möglich**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

56.7 Strafschuss (Behinderung)

- Wenn ein Spieler, der den Puck in der neutralen oder Angriffszone unter Kontrolle hat und keinen anderen Gegenspieler als den Torhüter zu umspielen hat, durch einen Stock oder einen Teil davon oder einen anderen Gegenstand oder ein Teil einer Ausrüstung, das von einem Mitspieler der verteidigenden Mannschaft, einschliesslich des Trainers und nicht spielenden Teampersonals, geworfen oder geschossen wurde, behindert wird, erhält die nicht fehlbare Mannschaft einen "Strafschuss" zugesprochen.
- **Wenn sich ein Trainer und nicht spielendes Teampersonal einer solchen Handlung schuldig macht, wird er automatisch mit einer Spieldauer-Disziplinarstrafe vom Spiel ausgeschlossen**, in die Umkleidekabine verwiesen und der Vorfall wird den zuständigen Behörden für mögliche weitere disziplinarische Massnahmen gemeldet.
- Anmerkung: nach alter Regel nur ein Strafschuss

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

57.3 Grosse Strafe (Beinstellen)

- Der Schiedsrichter kann nach eigenem Ermessen eine Grosse Strafe gegen einen Spieler verhängen, der sich des "Beinstellens" eines Gegenspielers schuldig gemacht hat und den gefoulten Spieler rücksichtslos in einer Weise gefährdet, die nach Ermessen des Schiedsrichters nicht ausreichend mit einer Kleinen Strafe geahndet werden kann. Zu den Kriterien für eine zusätzliche Spieldauer-Disziplinarstrafe siehe Regel 57.5
- Anmerkung: **Grosse Strafe ohne SPD** möglich

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

58.2 / 62.2 Doppelte Kleine Strafe (Stockendstoss / Stockstich)

- Der Schiedsrichter spricht nach eigenem Ermessen eine Doppelte Kleine Strafe gegen jeden Spieler, der **versucht, einem Gegenspieler einen "Stockendenstoss" / "Stockstich" zu versetzen, aus.**
- Anmerkung: **keine automatische 10' DIS mehr**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

60.1 Hoher Stock

- Ein "Hoher Stock" ist ein Stock, **der oberhalb der (normalen) Schulterhöhe des Gegenspielers getragen wird**. Die Spieler müssen die Kontrolle über ihren Stock haben und sind für ihn verantwortlich.
- Einem Spieler ist jedoch ein "zufälliger Kontakt" mit einem Gegenspieler erlaubt, wenn die Aktion als normales "Ausholen oder Durchschwingen" einer "Schussbewegung" begangen wird, oder ein "zufälliger Kontakt" mit dem gegnerischen Center, der während der Ausführung eines "Anspiels" nach vorn gebeugt ist.
- Anmerkung 1: **Follow Through and Wind Up strafbefreit --> neu**
- Anmerkung 2: **keine 5+SPD mehr für Hoher Stock möglich**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

63.6 Strafschuss (Spielverzögerung)

- Wenn eine Kleine Strafe gegen einen Spieler wegen absichtlichen Verschiebens des eigenen Tores wegen Zeitmangels in der regulären Spielzeit oder wegen bereits verhängter Strafen **nicht vollständig innerhalb der regulären Spielzeit oder zu irgendeinem Zeitpunkt in der Verlängerung abgesehen werden kann**, wird ein "Strafschuss" gegen die fehlbare Mannschaft verhängt.

74.4 Absichtlicher Unerlaubter Spielerwechsel

- Wenn wegen unzureichender verbleibender Spielzeit oder wegen bereits verhängter Strafen eine Kleine Bankstrafe für einen "absichtlichen unerlaubten Wechsel" ("zu viele Spieler auf dem Eis") verhängt wird, die **nicht vollständig innerhalb der regulären Spielzeit oder zu irgendeinem Zeitpunkt in der Verlängerung verbüsst werden kann**, wird ein "Strafschuss" gegen das fehlbare Team ausgesprochen.
- Anmerkung für beide Regeln: **im alten Regelbuch --> letzte 2 Minuten**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

63 - Spielverzögerung

- Wird der Torpfosten **versehentlich von einem verteidigenden Spieler verschoben**, was zu einer Spielunterbrechung führt, wird das darauf folgende "Anspiel" an einem der Endanspielpunkte EAP in der verteidigenden Zone durchgeführt.
- Der sich **verfehlenden Mannschaft ist es nicht erlaubt, vor dem "Anspiel" Spieler auszuwechseln**. Jedoch ist es einer Mannschaft erlaubt, einen Spielerwechsel vorzunehmen, um einen Torhüter zu ersetzen, der für einen zusätzlichen Feldspieler eingewechselt wurde, um einen verletzten Spieler zu ersetzen oder wenn eine Strafe ausgesprochen wurde, die die "Spiel-Stärke" einer der beiden Mannschaften beeinflusst.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

63 - Spielverzögerung

- Wird der Puck vom angreifenden Team von der eigenen Seite der Mittellinie in die Endzone geschossen und der gegnerische Torhüter hält den Puck fest, was eine Spielunterbrechung zur Folge hat, wird das darauf folgende "Anspiel" an einem der Endanspielpunkte EAP in der Verteidigungszone des Torhüters durchgeführt.
- Der verteidigenden Mannschaft ist es nicht erlaubt, vor dem "Anspiel" einen Spielerwechsel vorzunehmen. Jedoch ist es einer Mannschaft erlaubt, einen Spielerwechsel vorzunehmen, um einen verletzten Spieler zu ersetzen oder wenn eine Strafe ausgesprochen wurde, die die "Spiel-Stärke" einer der beiden Mannschaften beeinflusst.
- Zusätzlich hat die angreifende Mannschaft in beiden in diesem Abschnitt beschriebenen Situationen für das folgende "Anspiel" in der Verteidigungszone die Wahl, an welchem Endanspielpunkt das "Anspiel" stattfinden soll.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

65 - Ausrüstung

- Alle Schutzausrüstungen, mit Ausnahme von Handschuhen, Helme und Beinschoner der Torhüter, müssen unter der Spielkleidung getragen werden. Ein Verstoss gegen diese Regel wird nach einer Verwarnung durch den Schiedsrichter **mit einer kleinen Strafe** geahndet. Spieler, die gegen diese Regel verstossen, dürfen nicht am Spiel teilnehmen, bis diese Ausrüstung korrigiert oder entfernt wurde.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

67 - Spielen des Pucks mit der Hand

- Eine Kleine Strafe für "Spielverzögerung" - Verletzung des Anspielprozederes soll gegen einen Spieler welcher das Anspiel ausführt ausgesprochen werden, der
 - i) versucht, das "Anspiel" durch Schlagen des Pucks mit der Hand zu gewinnen.

Hinweis: Die beiden (2) Spieler, die am eigentlichen "Anspiel" beteiligt sind (die Center), dürfen den Puck nicht mit der Hand spielen, ohne eine Strafe nach dieser Regel zu erhalten, bis ein dritter Spieler (von beiden Teams) den Puck zumindest berührt hat. Sobald das "Anspiel" als abgeschlossen gilt (und ein Gewinner des "Anspieles" feststeht), werden Handpässe gemäss der Regel 79 - Handpass - geahndet.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

67 - Spielen des Pucks mit der Hand



IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

67.3 Kleine Strafe Torhüter (Spielen des Pucks mit der Hand)

- Eine Strafe wegen "Spielverzögerung" wird gegen einen Torhüter verhängt, der
 - (III) den Puck nach vorne in Richtung des gegnerischen Tores wirft;
- Anmerkung: wurde gemäss altem Regelbuch als Handpass gewertet

67.5 Zugesprochenes Tor (Spielen des Pucks mit der Hand)

- Wenn ein Torhüter, bevor er sich zu seiner Spielerbank begibt, um durch einen zusätzlichen Angreifer ersetzt zu werden, **absichtlich seinen Stock oder einen anderen Ausrüstungsgegenstand liegen lässt, Schnee oder andere Hindernisse am oder in der Nähe des Tores auftürmt, die nach Meinung des Schiedsrichters den Puck daran hindern würden, ins Tor zu gelangen,** wird auf ein Tor zugesprochen.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch mussten der Stock oder Schneeanhäufung getroffen werden.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

70.5 Kleine Bankstrafe (Verlassen der Spieler- oder Strafbank)

- Betritt ein Trainer oder nicht spielendes Teampersonal das Eis, ausser sie werden von Spiel-Offiziellen oder vom medizinischen Personal dazu aufgefordert, einen verletzten Spieler nach Beginn und vor Beendigung eines Drittels zu versorgen, verhängt der Schiedsrichter eine Kleine Bankstrafe gegen das Team und meldet den Vorfall den zuständigen Behörden für disziplinarische Maßnahmen.
- Anmerkung: gemäss altem Regelbuch eine SPD

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

70.6 Spieldauer-Disziplinarstrafe (Verlassen der Spieler- oder Strafbank)

- Eine Spieldauer-Disziplinarstrafe wird **gegen den Spieler eines oder beider Teams ausgesprochen, der als erster oder zweiter Spieler die Spielerbank oder die Strafbank während einer Auseinandersetzung oder mit dem Ziel, eine Auseinandersetzung zu beginnen, verlässt.**
- Anmerkung: nach altem Regelbuch nur der erste pro Team (nun auch 2 von einem Team möglich)
- Jeder bestrafte Spieler, der **die Strafbank während einer Spielunterbrechung und während einer Auseinandersetzung verlässt, erhält eine Kleine Strafe plus eine Spieldauer-Disziplinarstrafe.**
- Anmerkung: nach altem Regelbuch 2'+2'+SPD

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

70.6 Spieldauer-Disziplinarstrafe (Verlassen der Spieler- oder Strafbank)

- Jeder Spieler, der von den Offiziellen in die **Umkleidekabine beordert wurde und aus irgendeinem Grund vor der entsprechenden Zeit zu seiner Spielerbank oder zur Eisfläche zurückkehrt**, erhält eine Spieldauer-Disziplinarstrafe.
- Anmerkung: neu

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

73.2 Prozess - Mannschaft auf dem Eis (Weigerung das Spiel zu beginnen)

- Erster Verstoss:
 - (I) Kapitän des fehlbaren Teams verwarnen und dem Team 15 Sekunden Zeit geben, um das Spiel wieder aufzunehmen.
 - (II) Wenn sich das Team nach Ablauf der 15 Sekunden immer noch weigert, das Spiel fortzusetzen, erhält es eine Kleine Bankstrafe wegen "Spielverzögerung".

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

73.2 Prozess - Mannschaft auf dem Eis (Weigerung das Spiel zu beginnen)

- Zweiter Verstoss:
 - (I) Kapitän des fehlbaren Teams verwarnen und dem Team 15 Sekunden Zeit geben, um das Spiel wieder aufzunehmen.
 - (II) Wenn sich das Team nach Ablauf der 15 Sekunden immer noch weigert, das Spiel fortzusetzen, erhält es eine Kleine Bankstrafe wegen "Spielverzögerung". Der Schiedsrichter benachrichtigt den Trainer des fehlbaren Teams, dass er eine Spieldauer-Disziplinarstrafe erhalten hat.
 - (III) Weigert sich das immer noch, das Spiel fortzusetzen, erklärt der Schiedsrichter das Spiel für das nicht fehlbare Team als Forfait-Sieg.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

73.3 Prozess - Mannschaft nicht auf dem Eis (Weigerung, das Spiel zu beginnen)

- Prozess
 - (I) Sobald für den Schiedsrichter ersichtlich ist, dass ein Team sich weigert, das Eis zu betreten und das Spiel zu beginnen, erhält das fehlbare Team eine Kleine Bankstrafe wegen "Spielverzögerung".
 - (II) Dem fehlbaren Team wird eine Zeitspanne von fünf (5) Minuten eingeräumt, um auf das Eis zurückzukehren und das Spiel zu beginnen.
 - (III) Wenn die fünf (5) Minuten verstrichen sind und das fehlbare Team noch nicht auf das Eis zurückgekehrt ist, um das Spiel fortzusetzen, wird das Spiel abgebrochen.
 - (IV) Sobald der Trainer über die fünf (5) Minuten Verwarnung informiert wurde und das Team innerhalb dieser Zeit auf das Eis zurückkehrt, muss eine Kleine Bankstrafe für "Spielverzögerung" gegen das fehlbare Team verhängt werden.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

75.2 Kleine Strafe (Unsportliches Verhalten)

- Jeder identifizierbare Spieler, der obszöne, profane oder beleidigende Sprache oder Gesten verwendet, die gegen eine Person gerichtet sind.
- Eine zusätzliche Strafe für unsportliches Verhalten für obszöne Gesten, rassistische Beleidigungen oder Verspottung oder sexuelle Bemerkungen - siehe Regel 75.5 - Spieldauer-Disziplinarstrafe für unsportliches Verhalten.
- Anmerkung: neu 2'+SPD anstatt Matchstrafe

- ... **Greifen nach der Gesichtsmaske, ...**
- Anmerkung: neu **Unsportliches Verhalten** anstatt **Übertriebene Härte**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

76 - Anspiele - "Face off"

Die folgenden Änderungen wurden an den Regeln und Verfahren für Anspielsituationen vorgenommen:

- 76.2 - Die Mannschaft, der das "Power-Play" zugesprochen wird, hat die Wahl, an welchem Anspielpunkt in der Endzone das "Anspiel" stattfinden soll, um das "Power-Play" zu starten.
- 76.3 - In den letzten zwei (2) Minuten der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung pfeift der Linienrichter das "Anspiel" an, aber das Zeitlimit von fünf (5) Sekunden wird nicht durchgesetzt. Die Spieler müssen sich jedoch an die verbalen Anweisungen des Linienrichters halten, um ein schnelles und faires "Anspiel" durchzuführen.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

76 - Anspiele - "Face off"

Die folgenden Änderungen wurden an den Regeln und Verfahren für Anspielsituationen vorgenommen:

- **76.7 - Sollte ein Schiedsrichter/Linienrichter auf dem Eis bemerken, dass die angreifende Mannschaft nicht genügend Spieler für das folgende "Anspiel" auf dem Eis platziert hat, fährt der Linienrichter mit der Durchführung des " Anspiels" in der üblichen Weise fort. Die angreifende Mannschaft muss sicherstellen, dass sie zu jeder Zeit die angemessene Anzahl von Spielern auf dem Eis hat.**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

80.2 Anspielort (Spielen des Pucks mit hohem Stock)

- Wenn das Spiel wegen «Spielen des Pucks mit hohem Stock» unterbrochen wird, findet das darauffolgende «Anspiel» am nächsten Ort mit dem geringsten «räumlichen Vorteil» gegen die fehlbare Mannschaft, entweder dort wo der Puck illegal angenommen wurde, oder dort wo die fehlbare Mannschaft den Puck mit hohem Stock zuletzt gespielt hat, statt.
- Wenn die angreifende Mannschaft eine Verfehlung begeht und das Spiel unterbrochen wird, während sich der Puck in der Angriffszone befindet, muss das folgende «Anspiel» auf den nächstgelegenen Anspielpunkt in der Neutralen Zone verlegt werden.
- Anmerkung: Wie ganz früher...

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

81.2 Icing - Anspielort

- **Nach einem «Icing» hat die angreifende Mannschaft die Wahl, an welchem Endspielpunkt das nächste «Anspiel» stattfinden soll.**

81.3 Torhüter

- **Täuscht der Torhüter nach Ansicht des Linienrichters vor, den Puck zu spielen, oder läuft in Richtung des Pucks zu irgendeinem Zeitpunkt während eines angezeigten Icing's, wird das «angezeigte Icing» annulliert und das Spiel fortgesetzt.**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

82 - Spielerwechsel - Vorgehensweise

- (i) Der Schiedsrichter gibt der **Gastmannschaft bis zu fünf (5) Sekunden** Zeit, ihren Spielerwechsel vorzunehmen.
- (ii) Der Schiedsrichter hebt die Hand, um anzuzeigen, dass die Gastmannschaft keine weiteren Wechsel vornimmt und der Spielerwechsel der Heimmannschaft beginnt.
- (iii) Der Schiedsrichter gibt der **Heimmannschaft bis zu acht (8) Sekunden** Zeit, um ihren Spielerwechsel durchzuführen.
- (iv) Der Schiedsrichter senkt seine Hand, um anzuzeigen, dass das Heimteam keine weiteren Änderungen vornimmt.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

Major Change

83 - Abseits - "Offside"

- Ein Spieler ist nicht im Abseits, wenn einer seiner Schlittschuhe die **Blaue Linie berührt, oder sich auf der "eigenen Seite" der Linie befindet**, in dem Moment, in dem der Puck die Vorderkante der Blauen Linie vollständig überquert.
- Auf der **"eigenen Seite" der Linie wird durch eine "Ebene" der Blauen Linie definiert**, die sich von der Vorderkante der Blauen Linie nach oben erstreckt.

Allgemeiner Hinweis: Die **blaue Linie ist aus einer 3D-Perspektive zu sehen**, die sowohl die Eisfläche als auch die Fläche darüber umfasst.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

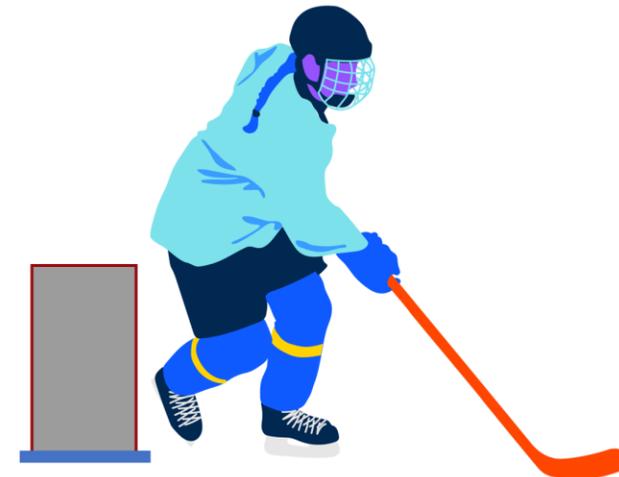
CHANGES

Major Change

83 - Abseits - "Offside"



Onside



Offside

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

85.1 Puck ausserhalb des Spielfelds

- Trifft der Puck auf die **gewölbte Scheibe am Ende einer der beiden Spielerbänke, wird das Spiel unterbrochen**, wenn dies von einem der Spiel-Offiziellen auf dem Eis beobachtet wird.

85.5 Anspielort (Puck ausserhalb des Spielfelds)

- Sollte ein Spieler den Puck aus dem Spiel spielen oder in einer Zone «unspielbar» machen, findet das nächste «Anspiel» an dem Anspielpunkt **in der Zone statt, aus der der Puck geschossen wurde.**
- Wird der Puck aus dem Spiel abgefälscht, findet das «Anspiel» am nächstgelegenen «Anspielpunkt» in der Zone statt, in der der Puck aus dem Spiel abgefälscht wurde.
- Anmerkung: **nach alten Regeln immer zum Nachteil der verursachenden Mannschaft.** Neu gilt die Zone, von wo aus geschossen oder abgelenkt wurde.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

86.9 Spielende (Beginn des Spiels und Drittel)

- Am Ende des Spiels **verlässt die unterlegene Mannschaft zuerst die Eisfläche**, während die siegreiche Mannschaft auf dem Eis wartet, bis die unterlegene Mannschaft die Eisfläche verlassen hat. Sobald der letzte Spieler der unterlegenen Mannschaft den gemeinsamen Kabinengang betreten hat, fordert der Schiedsrichter die siegreiche Mannschaft auf, die Eisfläche zu verlassen.
- Anmerkung: nach altem Regelbuch Gastmannschaft

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES

87.1 Time-Out

- **Kein «Time-Out» wird der verteidigenden Mannschaft gewährt nach einem Icing, nachdem der Torhüter ein Spielunterbruch verursacht hat nach einem Schuss von jenseits der roten Mittellinie oder wenn ein verteidigender Spieler versehentlich das Tor verschiebt und dadurch einen Spielunterbruch verursacht.**
- Anmerkung: neu, und immer nach "No-Change"-Situationen

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - SPEZIELL FÜR DEN NACHWUCHS

Major Change

201.1 Strafmass - Herren Nachwuchs "Unter 20" und "Unter 18" Alterskategorien

- **Jeder Spieler, der ein Foul begeht, das mit einer Grossen Strafe gewertet wird, erhält in jedem Fall zusätzlich eine Spieldauerdisziplinarstrafe und wird aus dem Spiel ausgeschlossen.**

202.3 Mundschutz - Herren Nachwuchs Hockey "Unter 20" - Alterskategorie

- **Alle Spieler, die ein Visier und keinen Vollgesichtsschutz (Vollvisier oder Gitter) tragen, müssen einen Mundschutz tragen, vorzugsweise eine Sonderanfertigung.**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - SPEZIELL FÜR DEN NACHWUCHS

Major Change

Helm / Gesichts- und Ohrenschutz / Hals- und Nackenschutz

- Für Herren- und Damen-Nachwuchs-Hockey "Unter 18"/"Unter 20"-Altersklasse und Damen;
- Die SpielerInnen müssen den Ohrschutz tragen, der an ihrem Helm befestigt ist. Es ist nicht erlaubt, die Schutzvorrichtungen zu entfernen und so am Spiel teilzunehmen.
- Spieler ohne den genannten Schutz dürfen nicht am Spiel teilnehmen.
- Für die Aktivkategorie der Frauen und U18 Männer/Frauen ist ein Vollgesichtsschutz vorgeschrieben. Dieser muss ordnungsgemäss getragen werden, um keine Verletzungsgefahr für den Gegner oder den Spieler selbst darzustellen.
- Die SpielerInnen müssen einen Hals- und Nackenschutz tragen (U20, U17, Damen).

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

OBI - Konzentrieren Sie sich auf die Aktion, nicht auf die Folge



Obvious
Offensichtlich



Benefit
Vorteil



Risk of Injury
Risiko zur Verletzung

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

- Kleine Strafe
- Doppelte Kleine Strafe
- Bankstrafe
- Grosse Strafe (Mit und ohne automatischer Spieldauerdisziplinarstrafe)
- Disziplinarstrafe
- Spieldauerdisziplinarstrafe
- Matchstrafe
- Penaltyschuss

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Sektion	Regel	Vergehen	Kleine Strafe 2'	Kleine Bankstrafe 2'	Doppelte kleine Strafe 2+2'	Disziplinarstrafe 10'	Grosse Strafe 5'	Grosse Strafe + SPD 5+20	SPD 20'	Matchstrafe 25'	Penaltyschuss	Zugesprochenes Tor	Tor ungültig
6. Körperliche Vergehen	41	Bandencheck	x				x		x	x			
	42	Unerlaubter Körperangriff	x				x		x	x			
	43	Check von Hinten						x		x			
	44	Check gegen das Knie	x					x		x			
	45	Ellbogen Check	x				x		x	x			
	46	Faustkampf	x		x		x		x	x			
	47	Kopfstoss			x			x		x			
	48	Illegaler Check gegen den Kopf	x							x			
	49	Kicken								x			x
	50	Check mit dem Knie	x					x		x			
	51	Übertriebene Härte	x							x			
	52	Slew-footing								x			
	53	Werfen von Gegenständen	x	x		x			x	x			
	56	Behinderung	x	x			x		x	x	x	x	
69	Behinderung am Torhüter	x				x		x	x				
11 - Spezifische Regeln Frauen Hockey	101	Regelwidriger Check	x					x		x			

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Schlüsselkriterien	2'	5'	5'+SPD	Matchstrafe
Geschwindigkeit (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	X	X	X
Härte (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	X	X	X
Heftigkeit (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	X	X	X
Schlechtes Timing	X	X	NA	NA
Gegenspieler ist in einer verwundbaren Position	X	X	X	X
Vergrossern des Körpers/Ausrüstung	NA	X	X	X
Aufwärtsbewegung	NA	X	X	X
Risiko für Verletzung	NA	NA	X	X
Nicht Puckführer	X	X	X	X
Blind Side	NA	NA	X	X

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Schlüsselkriterium	2'	5'	5'+SPD	Matchstrafe
Verminderung der Geschwindigkeit (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	X	X
Einschränkung der Bewegung (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	X	X
Eingeschränkte Möglichkeit den Puck zu spielen (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	X	X
Vorteil/Wechsel des Besitzes	X			
Schlechtes Timing	X	X	NA	NA
Risiko zur Verletzung			X	X
Nicht in Puckbesitz	X	X	X	X
Blind Side/verwundbare Position (Behinderung/Beinstellen)			X	X
Heftigkeit (Behinderung) (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	X	X	X
Gefährdete/exponierte Oberfläche/Kontaktbereich				

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Sektion	Regel	Vergehen	Kleine Strafe 2'	Kleine Bankstrafe 2'	Doppelte kleine Strafe 2+2'	Disziplinarstrafe 10'	Grosse Strafe 5'	Grosse Strafe + SPD 5+20	SPD 20'	Matchstrafe 25'	Penaltyschuss	Zugesprochenes Tor	Tor ungültig
8 - Stockvergehen	58	Stockenden Stoss			X			X		X			
	59	Cross Check	X					X		X			
	60	Hoher Stock	X		X					X			
	61	Stockschlag	X					X		X	X	X	
	62	Stockstich			X			X		X			

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Schlüsselkriterien	2'	5'	5'+SPD	Matchstrafe
Verminderung der Geschwindigkeit (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	NA	NA
Einschränkung der Bewegung (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	NA	NA
Eingeschränkte Möglichkeit den Puck zu spielen (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	NA	NA	NA
Schlechtes Timing	X	X	NA	NA
Risiko zur Verletzung			X	X
Nicht Puckführer	X	X	X	X
Anvisieren des exponierten Bereichs/Aufprallortes			X	X
Heftigkeit (Das Stafmass erhöht sich mit der Härte der Aktion)	X	X	X	X

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

Sektion	Regel	Vergehen	Kleine Strafe 2'	Kleine Bankstrafe 2'	Doppelte kleine Strafe 2+2'	Disziplinarstrafe 10'	Grosse Strafe 5'	Grosse Strafe + SPD 5+20	SPD 20'	Matchstrafe 25'	Penaltyschuss	Zugesprochenes Tor	Tor ungültig
5 - Schiedsrichter	39	Beschimpfung von Offiziellen	x	x		x			x				
	40	Körperliche Gewalt gegen Offizielle							x				
9 - Andere Vergehen	63	Spielverzögerung	x	x							x	x	
	64	Schwalbe/Täuschung	x										
	65	Ausrüstung	x										
	67	Umgang mit den Puck	x								x	x	x
	68	Unkorrekter Spielerwechsel		x							x	x	
	69	Behinderung am Torhüter	x				x		x	x			
	70	Verlassen der Spielerbank		x					x		x	x	x
10 - Spielfluss	73	Verweigerung, das Spiel zu starten		x					x				
	74	Zuviele Spieler auf dem Eis		x							x		
	75	Unsportliches Verhalten	x	x		x			x				
	76	Anspiele		x									
	78	Tor											x
11 - Spezifische Regeln Frauen Hockey	80	Hoher Stock (Spielen des Pucks)											x
	82	Spielerwechsel		x									
	83	Abseits											x
	85	Puck aus dem Spielfeld	x										
	86	Beginn des Spieles/Drittel		x									
	101	Regelwidriger Check	x					x		x			
12 - Spezifische Regeln Nachwuchs Hockey	102	Spezifische Regeln Ausrüstung				x							
	202	Spezifische Regeln Ausrüstung				x							

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - NEUE STRAFEN UND STANDARD

- In dieser Kategorie gibt es eine spezielle Auswahl von Strafen, die ausgesprochen werden können. Diese müssen nicht unbedingt auf die gleiche Weise wie die anderen Kategorien betrachtet werden und sind eher als "Schwarz-Weiss"-Strafen zu sehen
- Die Mehrheit der Situationen, in denen die Schiedsrichter mehr damit verbunden sind, dass wenn A oder B passiert, X oder Y verhängt werden sollte. Die Schlüsselpunkte in diesem Bereich liegen eher darin, wie der Schiedsrichter positioniert ist und er sieht bzw. reagiert, wenn die Situation geschieht

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

31.3 Anspiele - “Face-offs”

- Einer der Schiedsrichter muss den Puck zu Beginn eines jeden Drittels einwerfen. Die Linienrichter sind für alle anderen «Anspiele» verantwortlich.
- Anmerkung: Relevant im 3-Mann-System. Nach Toren machen LinienrichterInnen das Anspiel

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

32.4 Meldung an den Schiedsrichter (durch LinienrichterIn)

- Der Linienrichter gibt den Schiedsrichtern seine Interpretation eines Vorfalls, der sich während des Spiels ereignet hat.
- Der Linienrichter muss das Spiel unterbrechen und den Schiedsrichtern berichten, was er gesehen hat, wenn (neue Situationen):
 - (ii) Gegenstände von der Spielerbank oder der Strafbank auf das Eis geworfen werden - Regel 75
 - (iii) Wenn Mannschaftsmitglieder einen Schiedsrichter behindern - Regel 39
 - (iv) Wenn ein Spieler, der seinen Stock verloren oder zerbrochen hat, unrechtmässig einen Stock erhält - Regel 10
 - (v) Wenn ein identifizierbarer Spieler auf der Spieler- oder Strafbank durch seinen Stock oder seinen Körper die Bewegungen des Pucks oder eines Gegenspielers behindert - Regel 56

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN CHANGES - ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

Der Linienrichter muss das Spiel sofort unterbrechen und den Schiedsrichtern Bericht erstatten, wenn:

- (xii) Wenn es offensichtlich ist, dass eine Verletzung durch einen "Hohen Stock" entstanden ist, der von den Schiedsrichtern nicht erkannt wurde und eine doppelte kleine Strafe erfordert - Regel 60.

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

32.5 Spiel unterbrechen (durch LinienrichterIn)

- Der Linienrichter muss das Spiel unterbrechen (neue Situationen für dieses Regelwerk):
 - (v) Wenn der Puck von einem der beiden Center beim Versuch, den "Anspiel" in einer beliebigen Zone zu gewinnen, mit der Hand geschlagen wurde - Regel 76
 - (viii) Wenn es zu einer Behinderung durch/mit Zuschauern gekommen ist - Regel 24
 - (xi) Wenn ein Tor erzielt wurde, das von den Schiedsrichtern nicht gesehen/beobachtet wurde - Regel 78
 - (xii) Wenn der Puck von einem nicht spielberechtigten Spieler/einer nicht spielberechtigten Person behindert wird - Regeln 5, 74, 78; 84
 - (xiii) Das Ausrufen eines "Penaltyschusses" gemäss - Regel 53 (Werfen eines Gegenstandes)

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

CHANGES - ÄNDERUNGEN BEI ABLÄUFEN

33.2 Tore und Assists

- **Assists können den jeweiligen Spielern auf ein vom Schiedsrichter zugesprochenes Tor gegeben werden**, wenn der Schiedsrichter oder der offizielle Punktrichter der Meinung sind, dass Assists auf das mögliche Tor ohnehin gegeben worden wären.
- **Anmerkung: für zugesprochene Tore nach altem Regelbuch keine Assists möglich**

IIHF UNIFIED RULEBOOK - ÄNDERUNGEN

FRAGEN

Fragen zu Regeln können an eure Ausbildungsverantwortlichen gestellt werden.

Für Clubs:

SPOC WS: Michael Tscherrig

SPOC ZS: Micha Hebeisen

SPOC OS: Phillip Ströbel

FRAGEN





**NO REFS
NO GAME**

**HERZLICHEN DANK
FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!**